

Weihnachtsbrief

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE FREUNDE
DES SCHULZENTRUMS,



Weihnachtsbaum von der Kl. 6a

das Jahr nähert sich dem Ende. Wir möchten **Danke** sagen für
Ihr **Vertrauen** und die gute **Zusammenarbeit** im Jahr 2017.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein wundervolles
Weihnachtsfest und einen **guten und gesunden Start** in das
Jahr **2018**.

Meinrad Seebacher Nicole Bündtner Lukas Beck
& das **Kollegium des Schulzentrum Oberes Elztal**

**PS: Am letzten Schultag endet der Unterricht in allen
Klassen und Schularten nach der 5. Schulstunde.**

Unsere Grundschule hat von der 1.-5. Stunde Klassenlehrer-
unterricht. In der Werkreal- und Realschule findet in den ers-
ten drei Schulstunden Fachlehrerunterricht und dann Klassen-
lehrerunterricht **statt**.

Weihnachtsstimmung in der Klasse 6a



Unser Adventstisch



BERUFSINFOABEND

Am Dienstagabend, den 14.11.17 um 19:00 Uhr fand im Haus des Gastes in Elzach eine Vorstellung verschiedener Betriebe statt, darunter SICK, Ganter Interior und andere. Die Veranstaltung eröffnete Herr Seebacher mit einer Ansprache. Danach gab er das Mikrophon weiter an Herrn Hof, der den Eltern nochmal den genauen Ablauf von BORS erklärte. Herr Wolff von der Bundesagentur für Arbeit stellte verschiedene Möglichkeiten vor, die die Jugendlichen nach der Mittleren Reife einschlagen können. Nun fingen die Betriebe an sich vorzustellen. Als erstes stellte sich die Schreinerei Becherer vor und machte die verschiedenen Aufgabengebiete

einer Schreinerei deutlich. Anschließend erzählte ein Vertreter der Firma Burger Druck etwas über den Betrieb. Dann stellten sich auch Gütermann und SICK sowie Faller, Ganter und die Lebenshilfe vor. Nachdem alle Betriebe über Ihre Firma informiert hatten und verschiedene Berufe vorstellten, konnte man sich noch mit den Vertretern der einzelnen Firmen unterhalten und Fragen stellen, welche auch sehr gerne beantwortet wurden. Es war ein sehr schöner und informationsreicher Abend.

von Theresa Gäßler und Mara Wiese, R 9b





MÄÄHHHH... WUNDERVOLLE SCHÄFCHEN



Die AES-Gruppe Kl. 10a/c von Frau Müllerschön verzaubert mit ihren weißen und schwarzen Schafen.

SCHAFFS-WITZ

Drei Schotten „Es gibt in Schottland sind mit dem Schottland Zug unterwegs. schwarze Schafe.“ Der dritte sehen sie ein ist Mathematiker und präzisiert: „Es gibt von den dreien in Schottland ist Ingenieur, mindestens einer meint er staunt: „Alle Schafe in drei von uns Schottland sind auf mindestens schwarz.“ Der einer Seite zweite ist Physiker. Er sieht das gelassener: scheint.“

Weihnachtszeit, du schöne Zeit



Was versteckt sich wohl in den einzelnen Tütchen? Diese Frage kann uns nur die Klasse Moa und Frau Jung beantworten., denn dieser wunderbare, selbstgebastelte Kalender steht im Klassenzimmer und wird täglich von den Schüler*innen geöffnet.

BEI RUMPELSTILZCHEN UND GÄNSEBLÜMCHEN IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

Am 6.12.17 waren wir, die 3. Klasse, auf dem Schulbauernhof in der Nähe der Hochburg. Als wir ankamen, sahen wir viele schnatternde Gänse und fressende Kühe in ihren Ställen. Zuerst gingen wir in einen Schuppen und machten im Stroh einen Sitzkreis. Wir redeten über Getreidesorten. Sven und Susanne vom Schulbauernhof erklärten uns, woher die Lebensmittel für die Plätzchen kommen. Wir durften auch unsere Lieblingsplätzchen sagen. Bei Susanne waren es „Bärentatzen“ und Sven mag „Monnemer Dreck“ (Mannheimer Dreck), das fanden wir lustig. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging in die Küche, die andere zu den Tieren. Allen Tieren brachten wir Wasser und Futter. Die Ponys putzten und striegelten wir. Die waren echt dreckig. Danach durften wir die süßen Ponys streicheln und führen. Sie heißen Rumpelstilzchen und Gänseblümchen und sind schon 40 Jahre alt. Bei den Schafen gingen wir ins Gehege hinein und führten sie aus. Auch das Misten gehörte dazu. Auf dem Hof gab es viele Pflützen zum Drüberspringen. Die meisten Kinder fanden die Hühner cool. Sie waren so zahm, dass man sie auf den Schoß nehmen konnte. Eins war ganz schwarz. Es heißt Kasiopeia und ist ihnen zugelaufen. Wir sahen, dass Zwerghühner ganz kleine Eier legen. Ungern trennten wir uns von den Tieren, aber nun war es Zeit für die Übergabe: Beide Gruppen erzählten und gaben sich Tipps. Vorher war natürlich gründliches Händewaschen angesagt. In der Küche lag ein Rezept und die Zutaten. Wir stellten selbst den Teig her und machten daraus Ausstecher-Brötchen. Die Plätzchen wurden nach dem Backen an alle verteilt. Mhm- waren die lecker. Nach einem Kreisspiel wanderten wir an der Hochburg vorbei zum Sexauer Spielplatz. Dort gab es eine Seilbahn und viele Spielgeräte. Für manche fühlte sich der Weg wie drei Stunden lang an. Schon bald mussten wir zum Bus, der uns nach Denzlingen brachte und von dort ging es mit dem Zug zurück nach Elzach. Dieser Tag hat uns allen viel Spaß gemacht.

von Klasse 3a



VORLESEWETTBEWERB 2017

Wer sich am Nikolaustag zufällig ins Untergeschoss des Schulzentrums Oberes Elztal verirrt hätte, dem wären sicherlich Jubelrufe und lauter Applaus aufgefallen. Am 6.12. fand dort der diesjährige Vorlesewettbewerb der beiden sechsten Realschulklassen statt.

Aus jeder Klasse waren im Vorfeld drei Schüler/innen ausgewählt worden, die im Wettbewerb gegeneinander antraten, indem sie einen vorbereiteten, selbst ausgewählten Text vorlasen. Die vierköpfige Jury, bestehend aus Frau Zell, Frau Ruf, Frau Winterhalter und Frau Wessel, sollte anhand einer detailliert aufgebauten Punkteliste feststellen, wer am besten gelesen hatte.

In der zweiten Runde sollten die von der Jury ausgewählten, verbleibenden Drei einen fremden Textauszug (*Margit Auer: „Die Schule der magischen Tiere“*) zum Besten geben.

Und auch wenn die Entscheidung nicht leicht fiel, konnte am Ende nur eine/r gewinnen und in diesem Jahr heißt die Siegerin *Alisa Allgeier* aus der 6a. Sie erhält eine Urkunde, einen Sachpreis und die Einladung zum Regionalentscheid, der in den nächsten Wochen in Emmendingen stattfindet.

Wir gratulieren ihr und natürlich den fünf weiteren Teilnehmern (Marie Schätzle-König, Sophia Friese, Laurena Moser, Liane Schultis, Lukas Winterer), ihr habt eure Sache alle richtig gut gemacht! Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an die Klassen 6a und 6b, die ein wunderbares, begeistertes Publikum waren!



Wichtige Termine:

02.02.2018 Kreisjugend-Skitag —> Interessierte Schüler*innen bitte die Aushänge am schwarzen Brett beachten. Ansprechpartnerin: Caroline Ruf : c.ruf@schulzentrumoe.de

06.06..2018 Wintersporttag —> detaillierte Infos erhalten Sie nach den Ferien über den Klassenlehrer*innen.

So schön kann eine **Weihnachtsfeier des Kollegiums im Restaurant Rössle in Elzach** sein.



SCHÜLERFIRMA OBERWINDEN INFORMIERT ÜBER DEN ZWISCHENSTAND IHRER PLANUNG

Die *Schülerfirma* der achten Werkrealschulklasse des Schulzentrums Oberes Elztal, unterstützt von Klassenlehrer Christoph Nitschke, plant in diesem Schuljahr, eine besondere Idee in die Tat umzusetzen: den Verkauf von Schul-T-Shirts und Kapuzenpullis.

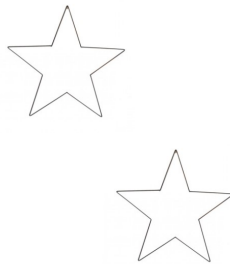
Für das Projekt soll das Schullogo auf Textilien gedruckt und allen Klassen zum Kauf angeboten werden. Erste Probedrucke wurden bereits durchgeführt, entsprachen aber noch nicht den Vorstellungen der Schüler/innen.

Aus diesem Grund hatte sich die Klasse nach geeigneter Unterstützung erkundigt und ein passendes Partnerunternehmen gesucht. Wichtig war den Schülern, dass man ausschließlich mit Fair Trade bzw. Bio-Kleidung handeln würde. Frau Peggy Abel, Designerin und Firmeninhaberin von *Schwarzwaldshirts* in Denzlingen zeigte sich begeistert und war gerne bereit, das Vorhaben zu unterstützen. Sie nahm die Einladung der Schule in Oberwinden an, stellte sich den Fragen der Jugendlichen und diskutierte mit ihnen während des Wirtschafts-/ Informationstechnikunterrichts über das Projekt.

Mit *Schwarzwaldshirts* wurde ein junges und kleines Startup- Unternehmen gefunden, das besonders gut passt, weil es sich vor nicht langer Zeit in der gleichen Situation befunden hatte wie die Klasse 8 der WRS heute. *Schwarzwaldshirts* verkauft die T-Shirts und Kapuzenpullis über die eigene Homepage im Internet und in einigen Läden in Südbaden.

Frau Abel hat angeboten, die Kleidungsstücke zum Einkaufspreis über ihre Firma zu beziehen und ermöglichte den Schüler/innen zudem den Kontakt zu ihrem Partnerunternehmen: Bei *J-Style*, ebenfalls aus Denzlingen, wird die sogenannte Veredelung hergestellt: Die jeweilige Folie wird dann mit einer Transferpresse auf die Kleidung gedruckt. Diese Arbeit übernehmen die Schüler/innen in Eigenregie. Man kann gespannt sein, wann die ersten „hauseigenen“ T-Shirts zum Kauf angeboten werden.

LECKERER BIBELKUCHEN



Am Freitag, den 15.12. gab es bei uns in der R5a Bibelkuchen. Im Religionsunterricht arbeiten wir schon seit einigen Wochen am Thema „Bibel“. Unsere Religionslehrerin Frau Starke brachte uns neulich ein Rezept mit Lücken für einen Bibelkuchen mit. Die Mengenangaben waren angegeben, doch statt der Zutaten standen im Rezept nur bestimmte Bibelstellen. Beim Suchen an diesen Stellen fanden wir alle Zutaten bis auf das Backpulver. Mit diesen Angaben backten dann einige Schüler von uns sehr leckere Bibelkuchen und brachten sie mit in den Unterricht. Es hat allen sehr gut geschmeckt!

NEWS AUS WINDEN

Luisa Meier, Klasse R5a



Hi, wir sind Mädels aus der Klasse 8b von Herrn Jung. Unser Pausenverkauf mit selbstgemachtem Kuchen in Winden läuft super und das ist super für unsere Klassenkasse.

ZISCHUP UMFRAGE 2017

Die Klasse 9b und 9c des Schulzentrum Oberes Elztal haben sich in den vergangenen acht Wochen intensiv mit der Badischen Zeitung beschäftigt. Als Abschluss des Zisch-Up-Projektes bekamen wir die Beilage „Zeitung in der Schule“. In dieser Beilage waren vier Artikel der 9b und sechs Artikel der 9c zu finden. Corinna Becherer und Aylin Scherer der Klasse 9c haben jeweils zwei der beiden Klassen zu dem Zisch-Up Projekt befragt.

von Aylin Scherer und Corinna Becherer



Lukas Reimold, Klasse R9b

- Was findest du positiv am Zisch-Up Projekt?
Ich finde sehr positiv, dass die Schüler jeden Tag eine Zeitung bekommen haben, die sogar samstags nach Hause geliefert wurde. Außerdem habe ich viel über die Zeitung gelernt.
- Was hast du aus dem Zisch-Up Projekt mitgenommen?
Ich habe mitgenommen, wie man eine Reportage verfasst und ein Interview gestaltet.
- Würdest du es für andere Klassen weiterempfehlen?
Ich würde das Zisch-Up Projekt auf jeden Fall weiterempfehlen, da ich das Projekt sehr gut und interessant fand.
- Hast du Verbesserungsvorschläge für das Zisch-Up Projekt?
Ich habe nicht wirklich etwas zu verbessern, da ich es einfach gut fand.



Annika Meier, R9c

- Was findest du positiv am Zisch-Up Projekt?
Ich fand positiv am Zisch-Up Projekt, dass man die Zeitung besser kennen gelernt hat, denn ich hatte davor nicht wirklich eine Vorstellung von der Zeitung. Die täglichen Aufgaben, des Zisch-Up Projekts haben mich dazu gebracht, sich näher mit der Zeitung zu beschäftigen.
- Was hast du aus dem Zisch-Up Projekt mitgenommen?
Da ich mich viel mit der Zeitung beschäftigt hatte, habe ich Herausgefunden, dass Zeitungen doch ganz interessant sein können und nicht so langweilig sind wie ich vermutet hatte. Außerdem habe ich gelernt, wie die Zeitung aufgebaut ist und dass Beilagen wie Schnapp oder das Fernsehheft in der Zeitung vorhanden sind.
- Würdest du es für andere Klassen weiterempfehlen?
Ich würde es für andere Klassen weiterempfehlen, da ich finde, dass man die Zeitung besser kennenlernt hat. Manche haben keine Zeitung zu Hause oder würden sich sonst nicht intensiv mit der Zeitung beschäftigen.
- Hast du Verbesserungsvorschläge für das Zisch-Up Projekt?
Auch wenn ich die Aufgaben sehr sinnvoll und gut fand, waren es manchmal sehr zeitaufwendige Aufgaben, die ich nicht so gern machte. Ich finde man könnte weniger von Textzusammenfassungen machen oder lieber ein paar in der Schule erledigen.

Sina Friese, Klasse R9c

- Was findest du positiv am Zisch-Up Projekt?
Ich finde sehr positiv, dass man jeden Tag eine andere Aufgabe hatte, Dadurch wurde es nie langweilig und es hat mir Spaß gemacht, mich in der Zeitung nach den neusten Ereignissen zu erkundigen
- Was hast du aus dem Zisch-Up Projekt mitgenommen?
Ich habe aus dem Projekt sehr viele Informationen aus der Zeitung mitgenommen, wie zum Beispiel den Aufbau der Zeitung und von Artikeln.
- Würdest du es für andere Klassen weiterempfehlen?
Ich würde es für die nächsten Klassen weiterempfehlen, da es mir einfach Spaß gemacht hat und ich es sehr interessant fand
- Hast du Verbesserungsvorschläge für das Zisch-Up Projekt?
Ich fand das Projekt sehr interessant. Sie würde nur die sechs letzten Artikel ein bisschen auf die anderen Wochen verteilen, damit sich die die Aufgabenwiederholen.

Manja Thüm, R9b

- Was findest du positiv am Zisch-Up Projekt?
Ich fand positiv am Zisch-Up Projekt, dass man jeden Tag mitgekriegt hat, was in der Welt so vor sich geht. Auch gut fand ich, dass man jeden Tag etwas Neues gelernt und mitgenommen hat. Das man die Zeitung acht Wochen lang geliefert bekam, fand ich auch gut
- Was hast du aus dem Zisch-Up Projekt mitgenommen?
Ich habe einen großen Zeitungsstapel mitgenommen und weiß wie man einen eigenen Artikel, zum Beispiel eine Reportage oder ein Interview, schreibt.
- Würdest du es für andere Klassen weiterempfehlen?
Ich würde das Zisch-Up Projekt für andere Klassen weiterempfehlen, weil ich das Projekt sehr interessant fand und es eine Abwechslung vom „normalen“ Unterricht war.
- Hast du Verbesserungsvorschläge für das Zisch-Up Projekt?
Ich finde das Projekt sehr interessant, jedoch war mir der Wochenplan manchmal zu viel. Ich würde vielleicht ein paar Aufgaben herausnehmen, die sich wiederholt haben.



LESENPATENSCHAFT, EINE GUTE ERFAHRUNG?!

Am 15.11.2017 fand an meiner Schule, dem Schulzentrum Oberes Elztal eine Veranstaltung statt, bei der alle 10. Klässler der Realschule zur Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung in Deutsch, deren Rahmenthema mit der Flüchtlingssituation zu tun hat, mit Betroffenen dieses Themas kommunizieren konnten. Ziemlich zum Schluss der Veranstaltung berichtete Herr Nitschke noch aus dem VKL-Unterricht, den er organisiert und leitet und es kamen auch ein paar der Schüler aus der VKL-Klasse zu Wort. Herr Nitschke stellte die Frage in den Raum, ob sich ein paar von uns 10. Klässlern vorstellen könnten, eine Lesepatenschaft für die Schüler seiner VKL-Klasse zu übernehmen. Ein Mitschüler und ich fanden sofort Interesse und statteten ihm gleich am nächsten Tag einen Besuch ab, um ihn zu fragen, ob wir ihn in dieser Weise unterstützen und den Flüchtlingen helfen können. Dem Anschein nach war er sehr überrascht, aber zugleich auch erfreut. Er klärte uns noch über den Ablauf auf und wir suchten einen passenden Termin.

Am darauffolgenden Mittwoch war es dann so weit: Wir besuchten die VKL-Klasse, Herr Nitschke teilte uns beiden je einen Schüler zu und gab uns das Arbeitsmaterial. Der Schüler der VKL-Klasse und ich suchten uns einen ruhigen Platz zum Lesen und fingen direkt an.

Er ist ein sehr lernwilliger und vor allen Dingen netter Schüler und strengt sich mehr an als manchmal nötig. Verständlicherweise ist er sehr schüchtern, was aber meiner Meinung nach nichts Ungewöhnliches ist, da hier in unserer Umgebung vieles neu für ihn ist. Von Begegnung zu Begegnung taut er immer mehr auf und ich bin zuversichtlich, dass er mit diesem Willen und der Zielstrebigkeit, unsere Sprache gut sprechen zu wollen, sein Ziel erreichen kann.

Der Ablauf dieser Stunde ist jedes Mal derselbe, aber trotzdem immer einzigartig. Zuerst liest der Schüler Seite für Seite vor, dann bearbeiten wir mit ihm gemeinsam das zweiseitige Arbeitsblatt und wenn wir fertig sind, wird noch schnell ein Blick des Lehrers über das Gearbeitete geworfen.

Zu unseren Aufgaben gehört es, die meist offenen Schüler bei Fehlern in der Sprache oder Rechtschreibung zu verbessern, sogenannte W – Fragen (Wie, Wo, Was, Wann) zu stellen und Herrn Nitschke zu berichten, ob eine Steigerung zu sehen ist und wo sich noch Probleme bemerkbar machen.

Es war für mich eine sehr gute Entscheidung, eine Lesepatenschaft zu übernehmen, da es erstens Spaß macht, Gleichaltrigen die eigene Sprache beizubringen und man dadurch, wie ich finde, etwas zu der Integration der Flüchtlinge beitragen kann.

Hast du Lust auch eine Lesepatenschaft zu übernehmen? Dann melde sich unter: c.nitschke@schulzentrumoe.de

von Tobias Rold, Klasse 10a



TSCHÜÜÜÜÜSSSS... SCHÖNE WEIHNACHTEN UND BIS NÄCHSTES JAHR!